



## ERASMUS-SMS-Studienbericht

Dieser Bericht über Ihre Erfahrungen bietet für das ERASMUS-Programm wertvolle Informationen, die sowohl zukünftigen Studierenden nützen, als auch zur ständigen Verbesserung des Programms beitragen werden. Für Ihre Mitarbeit beim Ausfüllen dieses Fragebogens sind wir Ihnen sehr dankbar.

Bitte senden Sie dieses Formular zu den entsprechenden Fristen (siehe Merkblatt) per E-Mail an die/den ERASMUS-Beauftragte/n Ihrer/es Fakultät/Instituts und an Frau Cornelia Marx, Abteilung Internationales: [cornelia.marx@uv.hu-berlin.de](mailto:cornelia.marx@uv.hu-berlin.de)

### Angaben zur Person

Name: Endert  
Vorname: Katharina

### Dauer und Motivation des Studienaufenthaltes

Zeitraum: 21/08/2012 bis 18|01|13  
Gastuniversität: Malmö Högskola  
Land: Schweden

Motivation:

x	akademische Gründe
x	kulturelle Gründe
<input type="checkbox"/>	Freunde im Ausland
<input type="checkbox"/>	berufliche Pläne
x	eine neue Umgebung
x	europäische Erfahrung
x	andere: Sprache

Um nicht nur objektive Daten von Ihnen zu erhalten bitten wir Sie, uns auch Ihre subjektiven Erfahrungen mitzuteilen. Wir fordern Sie daher auf, unter den folgenden Kategorien Ihre persönlichen Einschätzungen zur Organisation und zum Auslandsaufenthalt darzulegen.

### Vorbereitung des Auslandsaufenthalts

Ich habe den Studienplatz in Malmö über das NI bekommen, obwohl ich an einem anderen Institut studiere (KuWi, dort gab es zu dem Zeitpunkt noch keine Partnerunis in Schweden), es handelte sich um einen Restplatz. Den Tipp, mich auch auf Restplätze zu bewerben, bekam ich von Herrn Buchmann aus dem International Office, der sehr nett und hilfreich war. Ich fühlte mich gut betreut durch die ebenfalls sehr freundlichen Erasmus Beauftragten des Nordeuropa Instituts. Zuvor hatte ich mich am SoWi Institut für einen Platz in Göteborg und Uppsala beworben, auch hier erfuhr ich eine sehr gute und freundliche Betreuung durch den Erasmus Beauftragten des Instituts für SoWi. Wenn man selbst Initiative zeigt, gibt es insgesamt eine gute Zusammenarbeit über die Institute hinaus!

### Anreisemöglichkeiten zum Studienort

Die Anreise nach Malmö könnte kaum besser sein, es gibt viele Möglichkeiten, man kann sehr günstig mit easyjet nach Kopenhagen fliegen, von Kopenhagen ist es dann gerade mal eine 20-Minütige Zugfahrt über die Öresundsbrücke bis



nach Malmö. Ebenfalls sehr günstige Angebote gibt es mit dem BerlinLinienBus nach Kopenhagen, schon ab ca. 20 Euro und man so viel Gepäck mitnehmen, wie man möchte, was bei einem langen Auslandsaufenthalt sehr praktisch ist! Es gibt auch einen Nachtzug Berlin-Malmö sowie Berolina Busse.

### **Vorstellung der Gastuniversität**

Es gab ein sehr intensives 2-Wöchiges Einführungsprogramm mit Schwedischkursen (täglich von 9.00 bis 12.00), Vorlesungen (z.B. über das schwedische Bildungssystem, die schwedische Politik etc.), Freizeitaktivitäten in allen Varianten, Ikea-Besuchen, Stadtführungen, Grillen am Strand, Vorstellungen der einzelnen Institute und Ansprechpartner, gemeinsamen Besuchen des Malmö-Festivals und vieles mehr.

### **Beurteilung der Lehrveranstaltungen und Lernbedingungen**

An der Malmö Högskola gibt es sehr gute Lernbedingungen (neu renovierte und tolle Gebäude mit sehr guter Ausstattung, einem tollen Ausblick auf den Hafen, einer tollen Bibliothek, die Lerngruppen sind nicht zu groß, es gibt keine überfüllten Kurse, es herrschte jederzeit ein sehr gutes Verhältnis zu den Lehrern), es gibt interessante und vielseitige Lehrveranstaltungen auf Englisch. Das einzige, was ich schade finde, ist, dass in den Kursen auf Englisch stets nur sehr wenige schwedische Studenten waren, wodurch man immer in einer Erasmus-Parallelwelt unterwegs war und sich nicht wirklich integriert gefühlt hat.

### **Sprachvoraussetzungen und Sprachkompetenzen**

Es gibt ein großes Kursangebot auf Englisch, daher waren keine Schwedischkenntnisse nötig. Es gibt zudem auch ein gutes Angebot an Schwedischkursen, die je nach Niveau entweder 1x oder 2x wöchentlich semesterbegleitend stattfinden (bzw. vor dem Semesterbeginn täglich).

### **Wohnmöglichkeiten und Empfehlungen**

Man kann sich über die Homepage der Malmö Högskola um einen Wohnheimplatz bewerben und sollte dies unbedingt frühzeitig tun (bei mir ging die Frist ab dem 1.Mai los), da die Wohnheime schnell ausgebucht sind. Ich habe meinen gewünschten Platz im schönsten der drei Wohnheime für internationale Studenten bekommen (Celsiusgarden). Dieses liegt ca. 15 Min mit dem Fahrrad von der Uni entfernt und ist somit relativ zentral gelegen. Man ist ebenfalls recht schnell im beliebten Viertel Möllevangen, in dem es viele Bars, Cafés, 2nd Hand Läden, Konzerte etc. gibt. Das Wohnheim war sehr komfortabel, jede/r hat sein/ihr eigenes Badezimmer und man teilt sich ein Wohnzimmer, Esszimmer und die Küche mit 9 weiteren Studenten. Leider sind die Zimmer sehr teuer (in meinem Fall ca. 400 Euro im Monat). Meine Empfehlung wäre eher ein Zimmer in einer WG oder bei privaten Vermietern zu suchen, einerseits sind diese oft günstiger, andererseits lohnt es sich auch wegen der Integration in die schwedische Gesellschaft, da in den Wohnheimen ausschließlich internationale Studenten wohnen, es entsteht dadurch wieder das Gefühl in einer Parallelwelt zu leben. Internetseiten, auf denen man nach WGs suchen kann (meist auf Schwedisch, manche Anzeigen sind auch auf Englisch), sind z.B. blocket.se (dann „bostad“/„lägenheter“ und „malmö“ auswählen), die Wohnungsseite der Malmö Högskola (<http://hemma.mah.se>) oder die Internetseite kollektiv24 (<http://kollektiv24.forum24.se>).



## Finanzierung und zu berücksichtigende monatliche Ausgaben

Wie allgemein bekannt, muss mit hohen Kosten im Vergleich zu Deutschland gerechnet werden, Lebensmittel und Miete sind definitiv teurer. Da ich kein Auslands-Bafög bekam, musste ich mich mit meinen Ersparnissen und der Unterstützung meiner Mutter finanzieren. Ich habe intensiv nach einem Nebenjob in Malmö gesucht, jedoch fehlten mir die fließenden Schwedischkenntnisse und es gibt eine enorme Konkurrenz, da es so viele Studenten in der Stadt gibt und alle einen Nebenjob suchen. Mit etwas Glück lassen sich jedoch Babysitter-Jobs finden, man kann auch immer mal auf der Job-Seite der Uni nach Angeboten schauen (<http://futurefinder.mah.se>).

## Freizeitaktivitäten

Das Sportangebot an der Uni (beliebt waren Volleyball, Floorball, Fußball usw.) hätte etwas größer sein können, ich hätte mir z.B. Yogakurse gewünscht. Privat waren alle erdenklichen Freizeitaktivitäten möglich. Es gibt immer viel zu sehen, man kann jederzeit ins nah gelegene Kopenhagen fahren, immer zu empfehlen ist ein Ausflug in das hübsche und kleine Studentenstädtchen Lund mit seiner mittelalterlichen Innenstadt. Der Strand in Malmö war für mich das Highlight und ich war so oft es nur ging dort. Ein absoluter Tipp ist das Kallbadhuset am Ribersborgstrand, dort gibt es diverse Saunen und eine Treppe, die direkt ins Meer führt. Alle, die dort waren, waren hellauf begeistert und es ist eine richtige Tradition unter den Schweden.

Reisen in die anderen schwedischen Großstädte sind auch sehr bequem und günstig, nach Göteborg empfiehlt sich der Bus (Angebote von Swebus und GoByBus vergleichen!, Fahrzeit ca. 3-4 Stunden) und nach Stockholm der Zug (die webpage von Veolia ist sehr zu empfehlen, ansonsten auf der sj.se Internetseite, dort finden sich alle Angebote, Fahrzeit ca. 5-6 Stunden).

Ich konnte sogar problemlos einen Proberaum in Malmö mieten, in Schweden bekommt man allgemein viel Unterstützung für kreative/musikalische/politische Aktivitäten, man kann sogar finanzielle Unterstützung beantragen, wenn man einen Study Circle (bestehend aus mindestens 3 Personen bildet), die Anlaufstelle hierfür nennt sich ABF.

Wenn man sich für nicht-kommerzielle und alternative Aktivitäten interessiert, sollte man immer mal in der „Glassfabriken“ (veganes Café mit korrekten Preisen) vorbeischaun und nach Plakaten/Flyern Ausschau halten. Ansonsten läuft das meiste über Mundpropaganda. Es gibt sehr viele vegetarische/vegane Restaurants und Cafés in Malmö, zu finden hier:

<http://www.happycow.net/europe/sweden/malmo>

## und darüber hinaus? (Allgemeines Fazit)

Ein tolles Semester in jeder Hinsicht, wären die Lebenskosten nicht so teuer, wäre ich sehr gern ein Semester länger geblieben!!

**Ich bin damit einverstanden, dass dieser Teil gegebenenfalls durch die Abteilung Internationales der Humboldt-Universität zu Berlin veröffentlicht wird.**

x ja  nein

## Information und Unterstützung



Wie erhielten Sie Informationen über den Lehrplan bzw. allgemeine Informationen über Ihre Gasthochschule?

- Fakultät/Institut der Humboldt-Universität zu Berlin  
 Abteilung Internationales der Humboldt-Universität zu Berlin  
 Gasthochschule  
 Internet  
 andere:

Wie bewerten Sie die Vorbereitung Ihres ERASMUS-Aufenthaltes durch das ERASMUS-Büro/durch Ihren/Ihre Koordinator/in?

(Skala 1-5, 1 = nicht vorhanden, 5 = hervorragend)

- 1     2     3     4     5

Was wurde Ihnen bei Ihrer Ankunft an Ihrer Gasthochschule angeboten?

- Begrüßungs-/Informationsveranstaltung  
 Einführungsprogramm  
 Mentorenbetreuung  
 andere:

Hatten Sie während Ihres Aufenthalts irgendwelche Probleme an der Gastuniversität?

- ja     nein

wenn ja, weiter mit nächster Frage, sonst weiter mit Themenblock **„Unterbringung und Infrastruktur“**

Erhielten Sie während Ihres ERASMUS-Aufenthalts adäquate Unterstützung von Ihrem/r Institutskoordinator/in im Falle von Problemen an der Gastuniversität?

(Skala 1-5, 1 = nicht vorhanden, 5 = hervorragend)

- 1     2     3     4     5

## Unterbringung und Infrastruktur

Wie war die Unterbringung an der Gasthochschule organisiert?

- vermittelt durch die Universität  
 private Suche  
 andere: organisiert durch die Gasthochschule, gefunden auf der Homepage

Wie war der Zugang zu den Bibliotheken und Studienmaterialien organisiert?

(Skala 1-5, 1 = nicht vorhanden, 5 = hervorragend)

- 1     2     3     4     5

Wie war der Zugang zu Computern und Internet organisiert?

(Skala 1-5, 1 = nicht vorhanden, 5 = hervorragend)



1     2     3     4    x    5

### Akademische Anerkennung

Haben Sie vor Beginn Ihres Studienaufenthalts im Ausland das „Learning Agreement“ mit Ihrer/Ihrem ERASMUS-Koordinator/in bzw. mit Ihrem Prüfungsamt abgestimmt?

x    ja        nein

Haben/werden Sie Prüfungen an Ihrer Gastuniversität abgelegt/ablegen?

x    ja        nein

Wurde/wird ECTS angewandt und werden die Leistungen an Ihrer/Ihrem Fakultät/Institut anerkannt?

x    voll        teilweise        gar nicht

### Sprachliche Vorbereitung

Was war die Unterrichtsprache an Ihrer Gastuniversität?

In den Kursen, die ich belegte, Englisch

Haben Sie vorbereitende Sprachkurse vor und/oder während Ihres Aufenthalts besucht?

x    ja        nein

Wie würden Sie Ihre Sprachkompetenz in der Sprache Ihres Gastlandes einschätzen?

Vor dem ERASMUS-Aufenthalt

- keine Kenntnisse  
 x    geringe Kenntnisse  
 gute Kenntnisse  
 sehr gute Kenntnisse

Nach dem ERASMUS-Aufenthalt

- keine Kenntnisse  
 geringe Kenntnisse  
 x    gute Kenntnisse  
 sehr gute Kenntnisse

### Kosten



Mussten Sie an der Gastuniversität Einschreib- bzw. Verwaltungsgebühren zahlen?

- ja, wie viel:  
 nein

### Ihre persönlichen Erfahrungen – Bewertung des ERASMUS-Aufenthalts

Wie beurteilen Sie das akademische Ergebnis Ihres ERASMUS-Aufenthalts?  
 (Skala 1-5, 1 = gering, 5 = hervorragend)

- 1     2     3     4     5

Traten während Ihres ERASMUS-Aufenthalts ernsthafte Probleme auf?

- ja, welche:

- nein

Welche Aspekte Ihres ERASMUS Aufenthalts gefielen Ihnen besonders?

Einblicke in eine andere Kultur, Inspiration durch neue Freundschaften und Erlebnisse, eine gute und wichtige Erfahrung für eine längere Zeit Abstand vom gewohnten Umfeld zu haben und sich „durchkämpfen“ zu müssen in einem anderen Land, insgesamt sehr zu empfehlen für die Persönlichkeitsbildung!

Können Sie sich im Ergebnis Ihrer Erfahrungen durch ERASMUS eher vorstellen nach Ende Ihres Studiums in einem anderen Mitgliedstaat der Europäischen Union zu arbeiten?

- ja     nein

Glauben Sie, dass der Aufenthalt Ihnen bei Ihrem beruflichen Weiterkommen helfen wird? (Skala 1-5, 1 = überhaupt nicht, 5 = hervorragend)

- 1     2     3     4     5

Bitte beurteilen Sie ganz allgemein Ihren ERASMUS-Aufenthalt!  
 (Skala 1-5, 1 = unbefriedigend, 5 = hervorragend)

- 1     2     3     4     5

Wie kann Ihrer Meinung nach das ERASMUS-Programm verbessert werden?

Eventuell mehr finanzielle Unterstützung in „teuren“ Ländern